

# Merseburger Presse

Erkheimt täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feste-  
tage - Verkaufspreis: Vierteljährlich 4,50 Mk., durch den Boten  
frei ins Haus 4,80 Mk.; durch die Post 4,80 Mk. auswärts  
Zuschlag; durch unsere Vertreter auf dem Lande 4,80 Mk.  
Einschmnummer 10. 719.  
Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Abendblatt: Für den feinsten gelben Blättel mit einem  
im Maßstab 100 Bsp. im 1. Hefenheft 10 Bsp. im 2. Hefenheft  
entsprechender Aufsätze, Wappenstein als Schmuckstein  
Schluss der Ausgabe: 10 Uhr.  
Telefon Nr. 324.

Nr. 192

Donnerstag, den 28. August 1919

46. Jahrg.

### Zum Tode Friedrich Naumanns.

Von parlamentarischer Seite schreibt man uns:  
Nicht die Deutsche demokratische Partei allein, Deutschland hat  
einen schweren Verlust durch den Tod dieses Mannes erlitten. Noch  
siehe ich ihn, wie er, Lebende um sich versammelt, am Reichstisch  
und gegen den Überfall von Versailles protestierte. Nicht allein  
an seiner Rede, die auch damals in allen Herzen widerhallte, auch  
an seinem Gesicht, an seinen feineren Zügen merkte man, wie  
nahe ihm das Schicksal Deutschlands hing. Und dann sah ich ihn  
wieder an dem Tage, an dem in Wien die Unterzeichnung des  
Friedens beschlossen wurde. Und wiederum sagte es sich, daß nicht  
belebigen, die am Laufen schritten, den Schmerz aber, das was uns  
angeht, wurde tiefer empfunden als die, die still trauern. Die Unter-  
zeichnung des Friedens war der Todesstoß im Leben Naumanns.  
Er erlebte noch die Freude, zum Vorsitzenden der Deutschen demo-  
kratischen Partei gewählt zu werden. Sein Name stand nicht auf dem  
Wahlzettel, sondern er wurde spontan aus der Versammlung heraus  
genannt, und seine Wahl war ein Zeichen für die Politik, die die  
deutschen Demokraten einschlagen wollten, und so wird sein Name auch  
politisch in die Zukunft führen.

An den Verhandlungen des Verfassungsausschusses nahm Naumann  
noch teil, freilich meist als Zuhörer. Wenn er aber hin und  
wieder ein lautes Wort in die Debatte warf, so waren diese Worte  
auch Steine zum Aufbau des deutschen Reiches. Und seine letzte  
Rede im Plenum war ein Ereignis, das nach langer Zeit denken  
werden, die damals das Glück hatten, sie hören zu können. Freilich  
denken wir damals noch nicht daran, daß es die letzte sein würde.

Der parlamentarische Mann ist nun für immer verstummt.  
Deutschland hat sich einen Mann verloren, dem das war Naumann,  
ist tot. Aber es hat sich auch einen Helfer, einen Mann, der nicht  
nur ein Redner, sondern ein Mann war, der nicht nur ein Redner,  
sondern ein Mann war, der nicht nur ein Redner, sondern ein Mann  
war, der nicht nur ein Redner, sondern ein Mann war.

Die Demokratie ist heute so bitter nötig. Er war ein politischer  
Kämpfer, wie es sich selten findet. Er war ein Mann, der nicht  
nur ein Redner, sondern ein Mann war, der nicht nur ein Redner,  
sondern ein Mann war, der nicht nur ein Redner, sondern ein Mann  
war, der nicht nur ein Redner, sondern ein Mann war.

Seine Fraktion der Deutschen demokratischen Partei in der  
Nationalversammlung ist die Mitte des deutschen Reiches.  
Dieser Fraktion ist die Deutsche demokratische Fraktion der  
Nationalversammlung ihren und ihren Angehörigen ihr  
Vollmacht. Mit ihnen stehen sie in der gleichen  
politischen Lebensbahn. Sie sind der deutschen Partei  
unser Führer und Freund. Unser Schmerz ist  
groß, unsere Trauer tief.

#### Schiller, Vorländer, Weinhausen, Geschäftsleiter.

Von der demokratischen Fraktion der Berliner Stadtver-  
ordnetenversammlung ist das nachstehende Telegramm abge-  
schickt worden:

Die demokratische Fraktion der Stadtverordnetenversammlung  
zu Berlin trauert mit Ihnen. Sie verlor in Friedrich Naumann ein  
Mittglied, das uns auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens  
Muster und Beispiel war. Dankbarkeit und Trauer werden wir dem  
dahingeschiedenen Freunde auch über das Grab hinaus stets bewahren.  
Die demokratische Fraktion der Stadtverordnetenversammlung zu Berlin.  
Grafel. Weinken.

#### Beileidtelegramm des Merseburger Bezirksverbandes.

Dem Bezirksverband der Deutsch-demokratischen Partei wurde ein  
Beileidtelegramm des Merseburger Bezirksverbandes abge-  
schickt, das folgende lautet:  
Die Nachricht von dem Ableben des hochverehrten Parteigenossen  
und warmherzigen Mitgliedes und als Parteiführer mit  
dieser Beileidteilung. An der Natur hat gestrichelt, den  
hochverehrten Angehörigen herablassend, gelassen  
und, im Geiste des Christentums weiter zu wirken für Demokratie  
und Vaterland. Friedrich Naumann wird uns unersetzlich bleiben.  
Bezirksverband der Deutschen demokratischen Partei.  
Dellius, 1. Vorsitzender.

#### Die Demokraten von Halle zum Ableben Naumanns.

Der Vorsteher des Bezirks der Deutsch-demokratischen Partei in  
Halle, Dr. Schreiber, sandte an Frau Dr. Friedrich Naumanns  
Beileidtelegramm, das folgende lautet:  
Die Nachricht von dem Hinscheiden Friedrich Naumanns haben wir  
mit Ihnen in Trauer verbunden. Unser geliebter und verehrter  
Führer, der uns auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens  
Muster und Beispiel war, ist nun für immer von uns abgetrennt.  
Auf der Erde seines Lebens, nun auch für immer von uns abgetrennt.  
Seine nationalsozialistische Demokratie, deren Herrscher er war, haben  
er allzu früh von uns abgetrennt. Aber sein hoher und verdienst-  
voller Charakter wird weiter unter uns leben und sein Werk  
überall fort sein, wo sich Demokratie und Freiheit befinden, die er  
uns gab: Vaterland und Freiheit!

#### Das Beileid der hiesigen Regierung.

Die hiesige Regierung hat an die Witwe Friedrich Naumanns  
das folgende Beileidtelegramm geschickt:  
Der Tod Ihres Mannes beweist, daß auch die Regierung des  
deutschen Reiches ein großes Verhängnis erlitten hat. Ihre  
nationalsozialistische Demokratie, deren Herrscher er war, haben  
er allzu früh von uns abgetrennt. Aber sein hoher und verdienst-  
voller Charakter wird weiter unter uns leben und sein Werk  
überall fort sein, wo sich Demokratie und Freiheit befinden, die er  
uns gab: Vaterland und Freiheit!

### Neueste Nachrichten.

#### Die französischen Entschädigungsforderungen.

Paris, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die „Nouvelles“ schreiben  
über die Entschädigungsforderungen der Alliierten, die im Laufe  
des Krieges durch die französische Regierung in Anspruch  
genommen wurden, daß die Entschädigungsforderungen der Alliierten  
auf 200 Milliarden belaufen würden. Die französische Regierung  
hat sich für die Höhe der Entschädigung, die die Alliierten in  
Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die französische  
Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung, die die Alliierten  
in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen.

#### Die Regierung und die Gütere Division.

Berlin, 27. Aug. (Rein-Telegramm). In der Weigerung der  
Güter Division, das Verbot zu verletzen, hat die „Rein-Telegramm“  
berichtet, daß die Gütere Division, die die Gütere Division  
in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Großes Spieltheater in Oldenburg.

Oldenburg, 27. Aug. (Rein-Telegramm). In dem  
Spieltheater in Oldenburg, das die Gütere Division  
in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Der Generalstreik in Oberbayern ist gut wie erledigt.

München, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die Streikbewegung  
in Oberbayern, die die Gütere Division in Anspruch  
nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die französische  
Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung, die die  
Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen.

#### Die Haltung der englischen Regierung hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung vorliegt.

London, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die Haltung der  
englischen Regierung hat den Anschein, als ob eine amtlige  
englische Mitteilung vorliegt. Die Haltung der englischen  
Regierung hat den Anschein, als ob eine amtlige englische  
Mitteilung vorliegt.

#### Die Reichsnaumanns

Die Reichsnaumanns, die die Gütere Division in  
Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

### Neueste Nachrichten.

#### Einfuhr von Baumwolle.

Paris, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die „Nouvelles“ schreiben  
über die Einfuhr von Baumwolle, die die Gütere Division  
in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Verhaftung eines bayerischen Kommunistenführers.

München, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die Verhaftung eines  
bayerischen Kommunistenführers, der die Gütere Division  
in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Der amerikanisch-mexikanische Konflikt.

London, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die amerikanisch-  
mexikanische Konflikt, die die Gütere Division in  
Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Der Feldzug gegen die Bolschewisten.

Amsterdam, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die Bolschewisten  
in Russland, die die Gütere Division in Anspruch  
nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die französische  
Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung, die die  
Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen.

#### Die Haltung der englischen Regierung hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung vorliegt.

London, 27. Aug. (Rein-Telegramm). Die Haltung der  
englischen Regierung hat den Anschein, als ob eine amtlige  
englische Mitteilung vorliegt. Die Haltung der englischen  
Regierung hat den Anschein, als ob eine amtlige englische  
Mitteilung vorliegt.

#### Die Reichsnaumanns

Die Reichsnaumanns, die die Gütere Division in  
Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden belaufen. Die  
französische Regierung hat sich für die Höhe der Entschädigung,  
die die Alliierten in Anspruch nehmen, auf 200 Milliarden  
belaufen.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.

#### Nach dem Frieden.

Das Los unserer Kriegsgefangenen.  
Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Paris zwischen den Alliierten  
Verhandlungen über die Rückkehr der Kriegsgefangenen  
angeführt wurden. Die Haltung der englischen Regierung  
hat den Anschein, als ob eine amtlige englische Mitteilung  
vorliegt.





Anzeigen.

Für die Aufnahmen der Anzeigen an ...

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ...

Besseres Zimmer, freundlich möbliert ...

Möbliertes 2-Zimmer-Wohnung ...

Möbliertes Zimmer u. Schlafstube ...

Möbliertes Zimmer oder Schlafstube ...

Kinderlof, Ehepaar ...

Kleine Wohnung ...

Wer fauscht ...

Wohnhaus ...

1 Morgen Land ...

Kapital-Anlage ...

6 Meter Voile z. Kleid ...

1 Paar engl. Schuhe ...

Bettstelle ...

Eiserne Bettstelle ...

Fahrrad ...

10 Stk. Ige. Mannagen ...

cheliche Verbindung zeigen hiermit ergeben an Otto Rommel und Frau Charlotte geb. Rößner

Erste Läufer Schweine zu verkaufen

Geschäftseröffnung Weinstube und Café

Verbrennungs-Särge aus Metall und Holz

Am Sonntag, den 24. August, entschließ sauft im Krankenhaus Moabit an den Folgen eines Gehirnschlages unser lieber, guter Mann und Vater, der Kurt Weise

Achtung! Landwirte u. Pferdebesitzer! Pferde, Esel und Fohlen

Reflexion ist das wichtigste Mittel gegen die Konturreiz

Union Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

Rechtsgerichtsrat Ernst Simon

Aufgepaßt! 1 Paar Schaffelstein hat abzugeben

Herren- u. Damen Wäsche Kinder- Erstlings

Erich im Alter von 12 1/2 Jahren

Angedämmtes Damenhaar

Dauerwäsche

Metall Giessemeister

Die höchsten Zinsen

Rückgrat-Verkrümmung

Wäsche zum Blätten

Dacharbeiten

Maurer und Zimmerer

Markthelfer gesucht



# Der Jäger von Fall!!

Wand- u. Uhren  
Faschen  
werden schnell u. billig repariert  
Schmale Straße 5, 2 Tr. r.

Flotte und saubere  
**Malerei**  
Arbeiten  
mit Erbsen oder feinstem  
Material an Hand besserer  
Arbeitskräfte führt aus  
Firma Frig und  
Germann Dietrich,  
Friedrichstraße 16-18.

# Gummiwaren

Mutter-Spritzen, Frauen-Tropfen  
sanitäre Frauenartikel  
Antrag, erbitt. Versandhaus Heu-  
singer Dresden 240. Am See 37.



**Stellen-Angebote**  
Gesuche  
finden die beste Verbreitung im  
„Merseburger Korrespondent“

# Der Jäger von Fall!!

**Leuna Werke, Kantine II**  
Freitag, den 29. August, 7 Uhr  
die berüchtigten  
**Leipziger  
Krystallpalast-Sänger**

**Kommunistische Partei  
Ortsgruppe Merseburg**  
Freitag, den 29. August, abends 7 1/2 Uhr,  
im „Zehner Hof“  
große öffentliche

**Volksversammlung**  
Thema:  
Die U.G.P.D. als Opfer ihrer Bewirungs-  
politik und die Kommunisten.  
Einwohner Merseburgs erscheint in Massen zu dieser  
Versammlung an das faszinierende interessante Thema.  
Der Vorstand.

**Billige  
Zigaretten**  
ein orientalisches Tabak, ohne Preisandruck, F.  
Banderole, gibt an Schmecker, Kantinen und Ver-  
braucher in jeder Menge ab  
Fr. Sand, Merseburg, Roter Feldweg 8.

**Elektrische Anlagen**  
jeder Art und Größe in Kupferblech und Messingmaterial zum  
Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk und Überlandzentrale  
führt leistungsfähig aus  
**Paul Schlippe,**  
Fernauf 627, Weiße Mauer 14, Fernruf 627.  
Empfiehlt gleichzeitig gesegnete HWG-Lampen.

**Versandgeschäfte**  
welche mediz. u. pharmazent. Artikel vertreiben, wenden  
sich zwecks Offerte umgehend an  
**Max Hahn S. m. b. H.**  
Berlin S.W. 68.

**Tivoli-Theater Merseburg.**  
Direktion: A. Dehant.  
Donnerstag, den 28. Aug. 1919,  
abends 8 1/2 Uhr.  
Ehrenabend für  
Frau Eva Bendel-Dehant  
**Künstlerblut.**  
Operette in 3 Akten von Hermann  
Göller.

Freitag, den 29. August 1919,  
abends 7 1/2 Uhr:  
Ehrenabend  
für  
Helene Peter-Daui,  
Irene Bornheim u.  
Willy Hammann.  
**Johannfeuer.**  
Schauspiel in 3 Akten von  
Hermann Sudermann.

**Fleischerges. Brüdersch.**  
Merseburg  
hält am Sonntag, den  
31. August fest  
**33 jähriges Stiftungsfest**  
in der Kantine d. Gasth.  
ab verbunden mit großem  
Geflügel-Auskegel'n (1.  
Preis ein Gans), Preis-  
festen u. Verlosung  
Nachm. 3-6 1/2 Uhr  
Vor. Gartenhonorar.  
**Abends großer Ball**  
mit doppeltem Wechsel.  
Es lobt freundlich ein  
Der Vorstand.

**Erfinder!**  
Für ein Haarabköpfer-  
gerät bezahl-  
bar 150000.-  
Mark! Diese Firma s. welt-  
g. Erfolg. Angebots schritt-  
weise erl. Kein Erf.  
schüsse, ohne erzw. unter-  
nimmt, uns. Broschüre  
643 Bräuner-Anst.  
u. Gutschein üb. Mk.  
20.- geg. Nachn. od. Vor-  
einw. v. n. M. S. - zu bez.  
Alle. Ind. u. Handwerks-  
Generalvertreter für  
Sachsen mit Anhalt:  
Magdeburg, Louisenstr. 4.

**Große  
öffentl. Versammlg.  
aller Angestellten**  
aus Industrie, Handel und Gewerbe  
Donnerstag, den 28. Aug. 1919, abends 7 1/2 Uhr  
im Saale der „Fantenburg“ in Merseburg.

Tages-Ordnung:  
**Wie erkämpfen wir  
den Tarifvertrag?**  
Vorträge der Herren  
E. Hofmann-Leipzig zum Band der technischen Angestellten  
und Beamten,  
Künze-Braunschweig zum Zentralband der Handlungs-  
gehilfen.  
\*/- Vortrag: Freie Aussprache. \*/-  
Arbeitsgemeinschaft der freien Angestelltenverbände  
Ortskartell Merseburg.

**Tanzschule**  
A. Liebram und Frau.  
Werden Interessenten von Merseburg und Umgegend zur  
gefl. Mitteilung, daß wir auf allgemeinen Wunsch ein  
**Kursus**  
eröffnen. Derselbe beginnt Montag, den 8. September,  
abends 7 Uhr für Damen, 8 1/2 Uhr für Herren, im  
**Establiement „Cafino“.**  
Gefällige Anmeldungen werden bei Herrn Gesellschafts-  
diner Reichstein, Burgstraße 16, entgegen genommen.

Alle hier und in der Umgebung wohnhaften vertiebtene  
**Elßaß-Lothringer**  
sowie alle Freunde der Elßaß-Catharischen Sache werden  
gebeten, morgen, den 28. August 1919, abends 1 1/2 Uhr  
im Restaurant „Hohenpöten“ (Eichstraße) zur Gründung  
einer Ortsgruppe zu erscheinen.  
S. H.: G. Krauth u. Hilfsbund, Berlin.

# Der Jäger von Fall!!

**Zimmerstutzen - Verein**  
Merseburg, E. V.  
Jeden Donnerstag abend im  
„Ehrenbühnenhaus“  
**Bereinschließen.**  
Gäste willkommen.

Heute:  
Baers  
Leibziger  
Sänger!  
8 Herren 3 Herren!  
**Funkenburg**

**Tanz Schule**  
Hünicke-Hölzer.  
Freitag, den 29. d. M.,  
abends 7 1/2 Uhr  
**Monats-Zirkel**  
für Tagelöhner, Polier, Tagelöhner  
im „Schützenhaus“.  
Es können sich noch Damen  
und Herren beteiligen.  
**Zirkel Sekunda**  
4-6 Uhr.

**Sommersessen**  
Schillerstraße, braune fleckige Saal,  
serviert: alle abendlichen,  
auch Pickel, Mitter. Auskunft  
selbst, nur Rückkarte beifügen.  
Heinrich Deike, Wadersleben  
Brosch. Siedler

# Der Jäger von Fall!!

# Öffentliche Bekanntmachungen für Kreis und Stadt Merseburg.

Merseburg, 27. August 1919.

**Polizei-Vorverurteilung.**  
Auf Grund des § 86 und 15 des Gesetzes über die Polizei-  
verordnungen vom 11. März 1850 (Gesetzblatt S. 265) und des  
§ 42 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom  
30. Juni 1893 (Gesetzblatt S. 159) sind die nachstehenden  
Personen des Polizeiverordnungs-Verordnungsblattes nach  
folgender Liste verurteilt.  
a) **Wolfgang** (Geburtsdatum unbekannt) geboren am 29. August 1890,  
Merseburg, der 28. August 1919.  
Der 10. § 86, 15.  
b) **Wolfgang** (Geburtsdatum unbekannt) geboren am 29. August 1890,  
Merseburg, der 28. August 1919.  
Der 10. § 86, 15.

**Bestandteile**  
Der unterfertigte Entwurf ist der Öffentlichkeit über die  
nicht öffentlichen Angelegenheiten der Stadt Merseburg  
während der Zeit von morgen, den 28. August bis abends 7 Uhr  
zur Einsichtnahme ausgestellt.  
Zusammenfassungen gegen diese Bestimmung werden, soweit  
nicht nach der Einreichung höhere Stellen vorwärts sind, mit Ge-  
brauch bis zum 30. März 1920, befristet, an deren Stelle im Unterordnungs-  
Blatt entsprechende Best. tritt.  
§ 8.  
Bestehende Bestimmung tritt mit dem Tage ihrer Bekannt-  
gabe in Kraft.  
Merseburg, den 28. August 1919.  
Der Gemeindeführer  
Dr. W. O. S. L.

**Rosenthal- und Fleischerwaren-Verkauf**  
findet am 28. August d. J. bei Hofmann, Markt 6,  
nachm. von 2-3 Uhr auf die Rechnungsnummern 1101-1200  
und nachm. von 3-4 Uhr auf die Rechnungsnummern 1201-1300  
statt. Ein Einpruch auf eine bestimmte Art von Vieh ist nicht  
möglich.  
Merseburg, den 27. August 1919. L. A. I. 730/19.  
Das städtische Fleischamt.

**Bekanntmachung**  
Die Ortsgruppe des Reichsvereins für die Feststellung  
der Rechte und die Polizeiverordnungen für das 2. Halbjahr 1919  
zu erheben und in der Zeit vom 1. bis 6. September d. J. vor-  
mittags von 8-11 Uhr, in meinem Büro - Knechtelweg 1, 2. Stock-  
werk, entgegenzunehmen. Die Beschlüsse der Ortsgruppe werden  
den Gemeindeführern in den nächsten Tagen ausgestellt.  
Es muß im dienstlichen Interesse auf die pünktliche Zusammen-  
kunft von 6. September im Rathaus bleiben, werden durch besondere  
Worte eingeholt. Bei Zahlung durch die Post ist die gebührende  
„Rechtsvereins-Vereinigung“ in Merseburg zu benutzen.  
Die Beschlüsse des Reichsvereins können über die Ortsgruppe  
über die Beschlüsse in Empfang nehmen. Die Erheber  
rechnen mit der gebührenden Zahlung in den Zahlungen an.  
Merseburg, den 29. August 1919  
Der Kreis-Verwaltungs-Direktor.  
Dr. W. O. S. L.

**Ankaufstelle**  
von  
Kantile, Hüter, Koffer u.  
Sellen  
für die Verleumdung  
Shahid. - - - - -  
Jäger - Merseburg 18.  
L. A. II 2885/19.

**Bestandteile**  
Der unterfertigte Entwurf ist der Öffentlichkeit über die  
nicht öffentlichen Angelegenheiten der Stadt Merseburg  
während der Zeit von morgen, den 28. August bis abends 7 Uhr  
zur Einsichtnahme ausgestellt.  
Zusammenfassungen gegen diese Bestimmung werden, soweit  
nicht nach der Einreichung höhere Stellen vorwärts sind, mit Ge-  
brauch bis zum 30. März 1920, befristet, an deren Stelle im Unterordnungs-  
Blatt entsprechende Best. tritt.  
§ 8.  
Bestehende Bestimmung tritt mit dem Tage ihrer Bekannt-  
gabe in Kraft.  
Merseburg, den 28. August 1919.  
Der Gemeindeführer  
Dr. W. O. S. L.

**Ankaufstelle**  
von  
Kantile, Hüter, Koffer u.  
Sellen  
für die Verleumdung  
Shahid. - - - - -  
Jäger - Merseburg 18.  
L. A. II 2885/19.

**Bestandteile**  
Der unterfertigte Entwurf ist der Öffentlichkeit über die  
nicht öffentlichen Angelegenheiten der Stadt Merseburg  
während der Zeit von morgen, den 28. August bis abends 7 Uhr  
zur Einsichtnahme ausgestellt.  
Zusammenfassungen gegen diese Bestimmung werden, soweit  
nicht nach der Einreichung höhere Stellen vorwärts sind, mit Ge-  
brauch bis zum 30. März 1920, befristet, an deren Stelle im Unterordnungs-  
Blatt entsprechende Best. tritt.  
§ 8.  
Bestehende Bestimmung tritt mit dem Tage ihrer Bekannt-  
gabe in Kraft.  
Merseburg, den 28. August 1919.  
Der Gemeindeführer  
Dr. W. O. S. L.

# Merseburger Kreiszeitung

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage  
— Zugpreis: Vierteljährlich 4,80 RM., durch den Postamt  
frei um Haus 4,80 RM.; durch die Post 4,80 RM. am stärksten  
Zugpreis: durch unsern Vertreter auf dem Lande 4,90 RM.  
Einsammler Nr. 10 Fig.  
Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Anzeigenpreis: Die den Leserspaltenen Millimeteranzahl 10 Fig.  
im Stellenteil 50 Fig. für Clichésanzeigen und Nachweklagen  
entsprechend Maßstab. Hauptanfragen sind bei uns einzuholen.  
Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr vormittags.  
— Telefon Nr. 324. —

Nr. 192

Donnerstag, den 28. August 1919

46. Jahrg.

### Zum Tode Friedrich Naumanns.

Von parlamentarischer Seite schreibt man uns:  
Nicht die Deutsche demokratische Partei allein, Deutschland hat  
einen schweren Verlust durch den Tod dieses Mannes erlitten. Nach  
seiner ihm, wie er, Tausende um sich versammelt, am Reichstag stand  
gegen den Gewaltfrieden von Versailles protestiert. Nicht allein  
an seiner Rede, die auch damals in allen Dingen wiederstand, auch an  
seinem Wesen, an seinen Schmersbüßfurchen zeigen wollte man, wie  
nahe ihm das Schicksal Deutschlands lag und dass ihm auch damals  
wieder an dem Tage, an dem in Weimar die Unterzeichnung des  
Friedens beschlossen wurde. Und wiederum zeigte es sich, daß nicht  
diesem, die am lautesten schreien, den Schmerz über das, was uns  
angeht, wurde, tiefer empfinden als die, die still trauern. Die Unter-  
zeichnung des Friedens war der Todesstoß in den Dingen Naumanns.  
Er erlebte noch die Freude, dem Vorsitzenden der Deutschen demo-  
kratischen Partei gewählt zu werden. Sein Name stand nicht auf dem  
Wahlprogramm, sondern er wurde spontan aus der Versammlung her-  
aus gewählt, und sein Wahl war ein Zeichen für die Politik, die die  
deutschen Demokraten einschlagen wollen, und wie sich sein Name auch  
politisch Wegweiser für die Zukunft bleibe.

An den Verhandlungen des Verfassungsausschusses nahm Naumann  
noch teil, freilich meist als Zuhörer. Wenn er aber hin und  
wieder ein kluges Wort in die Debatte warf, so waren diese Worte  
auch seine zum Ruhm von den Deutschen Reiches. Und seine letzte  
Rede im Reichstag war ein Ereignis, an das noch lange alle denken  
werden, die damals da waren, bis heute, bis in alle Jahrhunderte.  
Der republikanische Kampf ist nun für immer bestritten.  
Deutschlands bester Redner, dem das war Naumann,  
ist tot. Aber es hat uns mehr als ein Redner. Man sagt oft, daß  
Naumann kein Realpolitiker gewesen sei. Das stimmt nur in sehr  
begrenztem Sinne. Wichtig ist aber, daß von dem Idealpolitiker  
Naumann eine politische Energie ausging, die vor allem in den Herzen  
der Jugend neue Energie erweckte. Naumann ist ein Säe-  
mann demokratischer Gedanken gewesen, deren Frucht  
mehr ist, wie es so leicht finden zu können wird, ohne jedoch  
politischer Schulmeister gewesen zu sein. Er war ein politi-  
scher Wahrheitsfinder, von einer Ehrlichkeit und Kraft, die  
unvergleichlich sind. Es ist kein Wunder, daß er bei seinem christlichen  
Glauben auch manchmal auf den falschen Weg geriet, oder wieder  
Politik hat nicht das gleiche Schicksal erlitten. Einmal war Naumann  
nahe daran, Präsident des neuen Deutschen Reiches zu werden. Es  
soll das sehr nur als Zeichen genommen werden, daß er der  
großen Männer war, an denen unser Volk jetzt so arm ist. Wie  
stehen Friedrich Naumann nicht mehr neben ihm, oder was er  
sagte, nicht bleiben, und mit ihm leben in Deutschland nicht immer  
die demokratischen Gedanken.

Seitens der Fraktion der Deutschen demokratischen  
Partei in der Nationalversammlung ist folgendes Beilags-  
beleg: Als es die Fraktion der Deutschen demokratischen Partei in der  
Nationalversammlung über und über Angelegenheiten der Welt  
aus. Mit ihrem Glauben ist eine der glänzendsten Erscheinungen  
des politischen Lebens dahingegangen. Wie waren stolz darauf, ihn  
unseren Führer und Freund nennen zu dürfen. Unser Schmerz ist  
groß, unsere Trauer tief.  
\*  
Schiller, Vorleser.  
Einbauern, Geschäftsführer.  
Von der demokratischen Fraktion der Berliner Städte-  
parlamentarier ist das nachfolgende Telegramm abge-  
schickt worden:  
Die demokratische Fraktion der Stadtverordnetenversammlung  
zu Berlin trauert mit Ihnen. Sie verliert in Friedrich Naumann ein  
Mittglied, das uns auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens Muster  
und Beispiel war. Dankbarheit und Trauer werden wir den dahin-  
gegangenen Freunden auch über das Grab hinaus stets bewahren.  
Die demokratische Fraktion der Stadtverordnetenversammlung zu Berlin.



### Neueste Nachrichten.

#### Die französischen Entschuldigungsverordnungen.

Paris, 27. Aug. (Brin-Zeit.) Die „Revue française de la guerre“  
wider als Paris: Der Abgeordnete der Seine, Louis Dubois, hat  
heute seinen Bericht über die finanziellen Aufgaben des Friedens-  
vertrages mit Deutschland abgelesen. In seinen Berechnungen  
wird sich die Höhe der Entschädigungen, für welche Deutschland die Wiederauf-  
baukosten schuldet, wie folgt stellen: Schäden von Personen 74,189 Milli-  
arden, Güterschäden 125,000 Milliarden, zum 129,189 Milliarden. Diese  
Ziffern betragen zusammen 209 Milliarden und nach 143 Milliarden Kriegsschaden  
behalten, wenn man die Gesamtheit der finanziellen  
Rechnungen in die Höhe der Entschädigungen einrechnet. Nach den  
gegenwärtigen Standpunkten der französischen Delegation hat die Summe der  
Wiederaufbaukosten den Betrag von 500 Milliarden erreicht.

#### Die Regierung und die Eiserne Division.

Berlin, 27. Aug. (Brin-Zeit.) Der 19. September hat die  
Eiserne Division, das Heer der Zukunft, hier die „B. West. Ost.“,  
daß die Zielanahme der deutschen Regierung ist im Laufe des heu-  
tigen Tages erfolgen wird, da durch die Ablehnung einiger Regie-  
rungsmitglieder eine weitere Entschädigung nicht möglich ist. Von einer  
Neubesetzung dieser nachstehenden Seite wird erklärt: Es unter-  
liegt gar keinem Zweifel, daß die einigartige Vorgehen der Truppen im  
Balkans nicht getrennt werden kann. Aber der Regierung  
fehlen die Maßnahmen, ihren Wünschen gegenüber der Eiserne Division  
den gehörigen Rückhalt zu verliehen.

#### Großes Steigen in Oldenburg.

Oldenburg, 27. Aug. (Brin-Zeit.) In dem Ober-  
steigenen Erdöl ist nun hierhin bei der Bohrung aus (erhöht  
Anzeichen sind eine Anzahl Zufuhränderungen an Ort und Stelle er-  
schienen, um festzustellen, ob sich genügend Öl in der Erde befindet.  
Man hat ein lebhaftes Steigen festgestellt. Man soll eine Er-  
gebnisse erzielt werden. Die Bohrer hierin sind bereits im Gange.  
Was die erste Bohrung vorgenommen wurde, erfüllt ein großer Strom  
empfangen, das in einem starken Gebrüll. Er enthält leichteres  
und schwereres Öl.

#### Der Generalstreik in Oberbayern ist gut mit erledigt.

München, 27. Aug. (Brin-Zeit.) Der Generalstreik  
des Staatskommissariats melde: Der Generalstreik kann hier für gut  
erachtet gelten. Es wird wohl ausbreiten auf allen baualtlichen Werken  
und im Bahnbau. Der Generalstreik der Arbeiter hierin sind bereits im Gange.  
Was die erste Bohrung vorgenommen wurde, erfüllt ein großer Strom  
empfangen, das in einem starken Gebrüll. Er enthält leichteres  
und schwereres Öl.

auf höchsten Schulen den Grund seines Wissens liefert. Der Idealismus  
der sein Herz allezeit durchdringt, hat seinen Zeichen die hohe  
ethische Kraft gegeben, die sein Werk aus dem Bereich der rein  
materiellen Väterlichkeit löst. Mehr als drei Vierzehnte hat der Heim-  
gegangene im öffentlichen Leben gehalten und sich durch seine auf-  
opfernde Tätigkeit um das Wohl der Vaterlandszeit bei allen, auch seinen  
politischen Gegnern, eine unvergessliche Anerkennung gesichert.  
Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten.  
(ab) 11 414.

#### Zu Naumanns Tode

Ich habe Abgeordneter Oberbürgermeister Koch-Kassel im „Kasseler  
Tagesblatt“.  
Ein leuchtender Stern an unserem unbefleckten parlamentarischen  
Himmel. Ein Mann, der niemals in allen Dingen lag, sondern ein  
Führer blieb bis in seinen Tod. Ein Mann, der immer neben uns  
war, der den Jungen schützte, der sich nie herumdrängte, aber immer her-  
vortrat, und der, wenn andere in den Mäulen und Zankereien des Alltags  
sich aufzureiben drohten, immer wieder den Weg wies zu großen und  
reinen Taten. Ein großherziger Redner, der man in toller Geste  
erschallend während jeder Rede die Gebehrden sah und die Worte formen  
sah, aber nie ein Schwärmer, der mit einer hochgehobenen Stimme  
über eine Gedankenreihe hinweggefahren wäre. Ein Mann, der ge-  
schicklich redete, aber nie so, daß die Geschichte seine Nebenbuhler  
wollte, sondern jede Zeit ihre neuen Bestrebungen zu machen hat. Sein Mut-  
willer der parlamentarischen Politik, sein bahnbrechender Kämpfer  
in hartnäckigen Verhandlungen von Partei zu Partei. Sein Geschick-  
macher, der von Kompromiß zu Kompromiß zu neuen Taten, aber  
immer eine Verbindlichkeit von unauflösbarem Überdies über die Gesamt-  
heit der Politik von fügen Einblick in fremde Beweggründe, von  
seinem festlichen Gefühl für sein Volk und von tiefem Glauben  
an die deutsche Zukunft.

#### Die Liste Naumanns

ist Dienstag vormittag von Travemünde nach Berlin übergeführt worden.  
Frau D. Naumann ist mit der Schwester ihres Gatten Dienstag  
vormittag nach Berlin zurückgekehrt, um hier die näheren Bestimmungen  
über die Beisetzung ihres Gatten zu treffen.

### Nach dem Frieden.

#### Das Los unserer Kriegsgefangenen.

Gegenüber den Meinungen, die von einer baldigen Rückkehr der  
deutschen Kriegsgefangenen sprechen, wird uns aus Berlin berichtet:  
Es ist anzunehmen, daß in Berlin schon der Willen besteht, sich an-  
zugeben über die Rückführung der Kriegsgefangenen angesetzt wurden,  
die bisher zu keinem Abschluß gelangt sind. Die erwähnte  
Mitteilung des englischen Oberkommandos ist dem deutschen General-  
stab mitgeteilt worden, und es ist unvermeidlich, dem vorzugehen werden.  
Es ist nicht anzunehmen, daß von englischer Seite eine Sonder-  
maßnahme in der Geangenennahme retrogradi wird. Die Entscheidung  
über die Heimkehr der deutschen Kriegsgefangenen dürfte baldige Folge  
des Willens der alliierten Kommandos sein. Die ersten Verhandlungen  
über die angelegliche Heimkehr der deutschen Geangenenen hat behau-  
ptungslos festgestellt, die sich als tragisch erwiesen. Es sind im ersten  
Anlauf alle Möglichkeiten durchgegangen, die eine genaue Kenntnis der  
Verhältnisse angehen werden, die eine genaue Kenntnis der Verhältnisse  
angehen werden, die eine genaue Kenntnis der Verhältnisse angehen  
werden.

Wad Nominus, 27. Aug. Der Stab der englischen Gruppe  
Wien erklärt gestern vormittag die Mitteilung, daß der von den  
Engländern vorgeschlagene für die Entlassung der deutschen  
Kriegsgefangenen vom 1. September ist festgelegt worden. Somit  
bleibt es bestehen den bisherigen Stand der Geangenennahme.

#### Einfuhr von Baumwolle.

Wien, 27. Aug. (Brin-Zeit.) Wie die „W. Ost.“ meldet,  
werden jetzt aus den Nachbarn von Rumänien über den Deutschen  
Weg von der deutschen Regierung gelassener Baumwolle nach Deutsch-  
land gebracht.

#### Verhaftung eines bayerischen Kommandantenführers.

Berlin, 27. Aug. (Brin-Zeit.) Der frühere bayerische Devo-  
lutionsführer, Kommandant, ist gestern in Berlin verhaftet worden.  
Der Kommandant, der als Militär der Kommandanten der  
Zweiter Weltkrieg ansetzte, wird von München aus wegen Subversivität  
verhaftet. Es gelang ihm seinerzeit, bei dem Einrücken der Reichs-  
wehrtruppen aus München zu entweichen und seitdem verborzogen zu  
halten.

#### Der amerikanisch-mexikanische Konflikt.

London, 27. Aug. Die Westminster Gazette meldet aus  
Washington, daß Präsident Wilson eine lange Unterredung mit  
dem Generalkonsul in Mexiko hatte und daß sich die Beziehungen beider  
Seiten verbessern werden. Ihre Truppen zurückzuführen, bevor alle mexi-  
kanischen Banditen, die an der Grenzlinie der amerikanischen Militär-  
kräfte in Mexiko beheimatet waren, beseitigt werden können.

#### Der Feldzug gegen die Volkshilfen.

Antwerpen, 27. Aug. (Brin-Zeit.) Die Vorherrschaft  
wider als Vorkämpfer, daß die Finanzen, Gläubiger und Aktien mehr  
schonlich in der Lage sein werden, Vorkämpfer nach vor dem Winter zu  
beginnen. Die Gläubiger sind aber nicht geneigt, zu marschieren,  
bevor die alliierten Mächte ihre Unabhängigkeit formal anerkannt  
haben. Das Mittel der Finanzen ist zweifelsfrei, seitdem die finan-  
ziellen Sozialdemokraten den Generalstreik bei den Präsidenten  
beschlossen haben. Man erwartet, daß die alliierten Mächte an der  
Weltfront keine Anträge machen werden, um einen Durch-  
bruch zu erzielen. Unabdinglich wird eine große politische  
Trennung an dieser Front einzuweisen.  
Die Finanzen führen die Volkshilfen eine lebhaft Propaganda  
Große Mengen volksfreundlicher Literatur sind aber der Grenze  
gebracht worden. Dagegen sind zahlreiche Versuche und Bomben mit  
einer großen Menge Munition nach Antwerpen geschmuggelt worden. Die  
Vorkämpfer werden die volksfreundlichen Gruppen an der Petersburger  
Front einen entscheidenden Schlag zu führen. Trotz ist an der Front  
nicht fertig. — Am 27. August ist der letzte Zug mit ein besonders  
Vorkämpfer, in dem er die Finanzen auffordert, das rote Meer mit  
Vorkämpfer zu befreien.

Die Festung der getriggen Meldung hätte den Anzeichen, als ob  
eine amtlige englische Mitteilung vorliegt. Man müßte noch  
glücken, daß die englische Regierung zu der Rückgabe der Geangenenen  
entschlossen ist, ganz einzeln, ob man damit in Paris einverstanden ist  
oder nicht. Denn das bisher der Oberste Rat in Paris der Rückgabe  
nicht zugestimmt hatte, war ja in London natürlich bekannt, und  
Churchill hatte erst kürzlich öffentlich davon gesprochen, daß dieser  
Widerstand allein der Freigabe der Geangenenen im Wege stehe. Es  
ist also unverständlich, wie der Einspruch aus Paris jetzt als Grund  
für die Zurücknahme eines den deutschen Behörden bereits mitgeteilten  
Beschlusses gelten soll. Wenn jetzt die „W. Ost.“ wissen will, die  
genau englische Mitteilung ist den deutschen Behörden nur mündlich,  
also noch nicht offiziell, gemacht worden, so findet das an der Grundlage  
zu wenig, denn auch die bloße mündliche Mitteilung hätte doch einen  
Einfluß der englischen Regierung zur Voraussetzung.

Kassel, 28. Aug. Vier traf ein Sonderzug mit 115 sächsischen  
wunderten deutschen Kriegsgefangenen aus England ein. Sie wurden  
vom roten Kreuz auf dem Bahnhof bedient und gehen nach meh-  
reren stündigen Aufenthalt in die Heimwärts. Die Kriegsgefangenen  
wurden nach dem Kriegsende bei den alliierten Streitkräften  
als allen Provinzen. Ferner traf hier ein Zugzug mit 200 aus  
London, die in ein am Südwest, Ostost, und Südwest, welche  
während des Krieges als Hilfsangehörige in englischen Geangenenen  
festgehalten worden waren. Unter den Ankommenen befinden sich  
zahlreiche Schüringer, Soldaten, Schlichter und Dichtschüler. Sie liehen  
im Laufe des Abends ihre Meierei in ihre eigene Heimat fort.  
Am 28. August, 28. Aug. Wie gemeldet wird, verließ der  
Dampfer „Pretorian“, mit 500 deutschen Internierten aus Kanada an  
Vorb, am 28. August Kuebeck.

#### Die Rückfrage des roten Kreuzes.

Bern, 27. Aug. Das Internationale Komitee vom roten Kreuz  
verwendet sich in einem Brief vom 22. August nicht interzellierten  
Obersten Rat für eine möglichst rasche Heimkehr der  
Kriegsgefangenen aus den Entente-Ländern.  
Trotz des formalen Grundes, daß der Friedensvertrag immer noch  
nicht unterzeichnet ist, sind die alliierten unterzeichnet, so sollte der  
daraus vorgeschlagenen Heimkehr der Kriegsgefangenen nur noch  
nichts mehr im Wege stehen und man müßte schon jetzt die Mittel und  
Wege dafür treffen. Das heute vorliegende Verbot erziele infolge  
der Verhinderung der alliierten unterzeichnet in den Entente-Ländern, die  
sich auf die vertriebenen Geangenenen auch außerhalb Europas bezieht,  
verwendet, als leinerzeit die Heimkehr der alliierten  
Kriegsgefangenen aus den Entente-Ländern. Wenn die Heimkehr  
der vertriebenen Geangenenen sofort nach Inkrafttreten des  
Friedens beginnt würde, so würde sie schon vor Eintreffen des Friedens  
beendet sein. Deshalb müßte das Komitee dringend, das die in  
Artikel 12 vorgeschlagene Sonderkommision in den Stand setzen müßte,  
ihre Arbeit sofort zu beginnen und das rote Kreuz mitteilen  
eingeliefert werden, um mit der internationalen Delegation zu beraten.  
Diese Maßnahmen würden bewirken, daß die Unterteile der Kriegsge-  
fangenen nicht einer weiteren Internierung ausgesetzt und  
Geangenenen treffen würde, um die rasche Zurückführung einer der  
Sonderbestimmungen des Friedensvertrages zu ermöglichen.

#### Wadenen wird uns zurückgelehnt.

Wien, 27. Aug. Es wird von amtlicher Stelle mitgeteilt, daß  
Generalstabswacht Wadenen nicht möglich ist, den jetzt über  
Deutschland vertriebenen Geangenenen zu befreien. Die Kommission  
sollt; er ist noch in Austrol interniert; und wird später über  
Calcutta heimbeordert werden.

#### Zur Heimkehr der deutschen Kriegsgefangenen aus Sibirien.

Der Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivil-  
gefangenen veranlaßt, wie die „W. Ost.“ erzählt, am Sonntag im